

# PRESSEMITTEILUNG

Augsburg, 15.07.2022

Diskussionsrunde mit breit gestreutem Teilnehmerkreis bringt Vorschläge für  
Gemeinschafts-Initiativen auf den Weg

## „Runder Tisch“ bei PCI zur Nachwuchsproblematik im (Fliesenleger-) Handwerk

■ **Augsburg, 15.07.2022 – Die PCI Augsburg GmbH veranstaltete im Rahmen des PCI-Alpencup 2022 am 08. Juli an ihrem Hauptsitz in Augsburg eine Diskussionsrunde mit einem breit gefächerten Teilnehmerkreis aus den verschiedensten Bereichen zur Nachwuchsproblematik im (Fliesenleger-) Handwerk. Dabei wurden in einem gemeinsamen Beschluss drei konkrete Initiativen festgehalten, die nun auf den Weg gebracht werden sollen.**

Dass das Handwerk ein Nachwuchsproblem hat, ist ein Thema, das mittlerweile in allen Medien und Nachrichten präsent ist. Beim von PCI initiierten „Runden Tisch“ tauschten sich dazu Vertreter der Handwerksbetriebe, Industrie, Europäischen Union Nationaler Fliesenfachverbände, Handwerkskammer, Nachwuchshandwerker und Fachpresse sowie des Wirtschaftsraums Augsburg, Fachverbands Fliesen und Naturstein und Bundesverbands Deutscher Baustoff-Fachhandel aus.

Die insgesamt vierstündige und von Stephan Tschernek (Leiter Marketing PCI Gruppe) moderierte Diskussionsrunde startete mit einem kurzen Überblick zu den Zahlen und Fakten. Wie viele Auszubildende, offene Stellen und Ausbildungsstellen gibt es im (Fliesenleger-) Handwerk und wie viele Fliesenleger-Azubis brechen ihre Ausbildung ab?

**Sitz der Gesellschaft:**  
PCI Augsburg GmbH  
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg  
Postfach 10 22 47, 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372

**Geschäftsführer:**  
Stefan Harder  
Frank Rösiger

**Aufsichtsratsvorsitzender:**  
Carsten Hennicke

**Registergericht:**  
Amtsgericht Augsburg, HRB 6355  
USt-IdNr.: DE811143409

Bei der Ursachenforschung stellten die Teilnehmer neben den allseits bekannten Faktoren wie z.B. der demographischen Entwicklung vor allem das Imageproblem des (Fliesenleger-) Handwerks in den Vordergrund. So raten beispielsweise Eltern ihren Kindern von der Berufswahl Fliesenleger oder Bauberuf oft generell ab („Unsere Kinder sollen es mal besser haben“); Jugendliche, die dennoch diese Ausbildung wählen möchten, müssen sich in der Schule oder im Freundeskreis rechtfertigen. Dies deckt sich auch mit der Umfrage des Zentralverbands Deutsches Handwerks, in der unter anderem 61% der Befragten das soziale Ansehen des Handwerks als eher niedrig empfinden.

Doch ging es beim Runden Tisch vor allem um die Suche nach geeigneten Lösungsansätzen. Die Teilnehmer waren der Ansicht, dass es zwar bislang einige vereinzelte Ansätze gibt, aber keine gemeinschaftliche Initiative aller Akteure mit Breitenwirkung. Um das Ansehen des (Fliesenleger-) Handwerks und auch die Sichtbarkeit des Handwerks zu stärken, halten die Teilnehmer eine Imagekampagne, die die Zielgruppe auf die richtige Weise anspricht, für ein geeignetes Mittel. Der Fachverband Fliesen und Naturstein wird das Projekt als Verantwortlicher gemeinsam mit den Beteiligten vorantreiben und die Image-Kampagne 2023 deutschlandweit ausrollen.

Viele Ansätze sind oft auch zu wenig zielgruppenspezifisch und zu theoretisch. Daher ist ein weitere als wirkungsvoll erachtete Initiative, gemeinsame Auftritte auf den Berufsausbildungsmessen zu organisieren, Musterkoffer und Materialien zum Anfassen, Erleben, Mitmachen anzubieten und Azubis als glaubhafte und authentische Berufsbotschafter im Alter der Zielgruppe einzusetzen.

Und manchmal können Initiativen auch im Kleinen große Wirkung zeigen. Nach den Beobachtungen der Teilnehmer ist es für die Jugendlichen oft nicht einfach, einen Überblick zu bekommen, welche Betriebe eigentlich Ausbildungsplätze anbieten, denn viele melden diese nicht oder an verschiedenen

Stellen. Daher wird der Fachverband Fliesen und Naturstein die Handwerkskammer dabei unterstützen.

„Wir wissen, dass die Nachwuchsproblematik im Handwerk ein immer größeres Problem wird. Auch wir als Hersteller in der Industrie sind gefordert, unseren Beitrag für die Zukunftssicherung des Handwerks zu leisten. Denn wenn es keine Fliesenleger mehr gibt, kann auch niemand mehr unsere Produkte verarbeiten. Die PCI ist schon seit langem und mit vielen verschiedenen Aktionen im Bereich Nachwuchsförderung aktiv“, erklärt Stephan Tschernek, Leiter Marketing PCI Gruppe. „Mit dem Runden Tisch möchten wir so viele Akteure wie möglich zusammenbringen und gemeinschaftliche, konstruktive und realisierbare Initiativen auf den Weg bringen. Denn wir sitzen bei diesem Thema alle in einem Boot.“

Die PCI Augsburg GmbH, Teil der MBCC Group, zählt zu den führenden Herstellern bauchemischer Produkte in Deutschland mit über 1.200 Mitarbeitern und knapp 350 Millionen Euro Umsatz. Das Unternehmen bietet innovative und nachhaltige Produkte und Lösungen für die Bau-Trends von morgen. Damit ist die PCI seit mehr als 40 Jahren Marktführer des deutschsprachigen Fliesenverlegebereichs.

## Bildmaterial



Die Teilnehmer des Runden Tisches bei PCI erarbeiteten Initiativen zur Bekämpfung des Nachwuchsmangels im (Fliesenleger-) Handwerk. (Link zum hochauflösenden [Photo](#))

Von links nach rechts: Michael Schmidt-Driedger, Senior Management Programm Fliesen und Platten; Andreas Furgler, Geschäftsführer Europäische Union Nationaler Fliesenfachverbände; Ralf Schanze, Chefredakteur 1200 Grad; Dr. Susanne Herchner, Manager Unternehmenskommunikation und Presse PCI Gruppe; Markus Spießl, Leiter Vertrieb Deutschland PCI; Fabian Ladenburger, Leiter Marketing Management PCI; Reinhard Fenski, Branchen-Experte AG Fliese im Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel; Jürgen Kullmann, Vorsitzender Fachverband Fliesen und Naturstein; Michael Klier, Geschäftsführer Fliesen Köstler & Klier; Veronika Wobser, Fachkräftesicherung Regio Augsburg Wirtschaft GmbH; Tim Necker, Fliesenlegermeister Fliesen Necker; Claudia Möller, Ausbildungsberaterin Handwerkskammer Schwaben; Stephan Tscherner, Leiter Marketing PCI Gruppe.  
Nicht im Bild: Nina Seitz, Teamleitung Nachwuchswerbung Handwerkskammer Schwaben.

### Über PCI

PCI Augsburg GmbH ist Teil der MBCC Group und führend im Bereich Fliesenverlegewerkstoffe für Fachbetriebe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Unternehmen bietet außerdem Produktsysteme für Abdichtung, Betonschutz und -instandsetzung sowie ein Komplettsortiment für den Bodenleger-Bereich an. Die PCI Gruppe beschäftigt europaweit über 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Umsatz von knapp 350 Millionen € netto. Weitere Informationen zur PCI im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de).

### Über die MBCC Group

Die MBCC Group ist einer der weltweit führenden Anbieter von bauchemischen Produkten und Lösungen und nach der Ausgliederung aus der BASF-Gruppe aus dem ehemaligen BASF-Bauchemiegeschäft hervorgegangen. Wir bieten innovative und nachhaltige Produkte und Lösungen für die Baubranche für verschiedene Sektoren an, wie Gebäude, Infrastruktur, Tiefbau und Neubau sowie für Renovierung. Unsere starken Marken, wie Master Builders Solutions<sup>®</sup>, PCI<sup>®</sup>, Thermotek<sup>®</sup>, Wolman<sup>®</sup>, Fire Protectors<sup>®</sup>, Colorbiotics<sup>®</sup>,

*Watson Bowman Acme<sup>®</sup>, TPH<sup>®</sup>, Bluey<sup>®</sup> und Nautec<sup>™</sup> sind im Markt etabliert. Mit unseren Innovationen stellen wir uns den Herausforderungen der Nachhaltigkeit in der Industrie. Die MBCC Group besteht aus etwa 70 Gesellschaften weltweit und beschäftigt rund 7.500 Bauexpertinnen und -experten in über 60 Ländern.*

Weitere Informationen unter: [www.mbcc-group.com](http://www.mbcc-group.com).

*We build sustainable performance.*

---

Ansprechpartner für Redakteure:

**Dr. Susanne Herchner**

Manager Unternehmenskommunikation und Presse

PCI Augsburg GmbH

Tel.: +49 (821) 5901-464

Fax: +49 (821) 5901-540

E-Mail: [susanne.herchner@PCI-group.eu](mailto:susanne.herchner@PCI-group.eu)